

Förderprojekt für heimische Bio-Erzeuger und -Verarbeiter zur Nutzung der Absatzpotenziale im wachsenden Bio-Markt

**Ausschreibung Förderung von fünf Kooperationsprojekten
Konzepte und Vorbereitungsmaßnahmen für
innovative Verarbeiter-Erzeuger-Kooperationen
und Vernetzungsarbeit
Bewerbungsschluss Fr. 15. Juli 2022**

Die bio-offensive unterstützt den Aufbau und die Erweiterung landwirtschaftsnaher Kooperationen in der Bio-Wertschöpfungskette. Sie haben eine Projektidee und potenzielle Kooperationspartner oder Sie sind schon in der ersten Projektionsphase und wollen das Vorhaben nun vorantreiben, oder Sie wollen einen neuen Kooperationsbereich aufbauen? Dann bewerben Sie sich jetzt bei der bio-offensive für die anstehende Förderperiode 2022/2023!

Bio-Wachstum braucht Kooperation

Die Bio-Nachfrage wuchs im letzten Jahrzehnt um fast 8% (den Sondereffekt von 22% plus im Coronajahr 2020 ausgenommen). Auch wenn in 2022 der Corona-Boom wieder verloren gehen sollte, mittel- bis langfristig stehen die Zeichen im Ökomarkt auf Wachstum und gilt v.a. für regionale Herkünfte. Hersteller und Händler, die im deutschen oder in regionalen Bio-Märkten wachsen wollen, sind daher gut beraten, ihre Rohstoffversorgung langfristig abzusichern. Dabei besteht eine gute Perspektive für den Ausbau der heimischen Rohstoffbasis, denn 20% der deutschen Bauern sind laut der letzten Umfrage des Bauernverbandes vom Dez. 2021 umstellungsinteressiert, wenn die Absatzsicherheit stimmt. Diese Abnahme- und Liefertreue gilt es durch Kontrakte und wechselseitige Verpflichtungen abzusichern, um das Umstellungspotenzial zu mobilisieren! Dabei kommt der Kooperation in der Bio-Wertschöpfungskette eine wichtige Rolle zu, v.a. mit Erzeugergemeinschaften und anderen landwirtschaftsnah verankerten Lieferstrukturen. Die Aufgaben sind neben dem Auf- und Ausbau regionaler Lager- und Verarbeitungsstrukturen, die Entwicklung innovativer Sortimente. Auch die Verbesserung der Markttransparenz ist für alle Beteiligten wichtig, v.a. in der tierischen Veredelung, in innovativen Druschkulturen und Eiweißfuttermitteln sowie im Obst- und Gemüsebau. Kooperation ist im Bio-Markt also auf vielen Ebenen gefragt!

Unterstützungsangebot für fünf Kooperationsprojekte 2022/2023

Die bio-offensive fördert die Konzeption, die Vorbereitungs- und Startphase in fünf kooperativen Marktentwicklungsprojekten mit 6.000 € pro Projekt für ein Jahr. Die Mittel können aber auch zur Verbesserung bestehender Kooperationen eingesetzt werden. Gefördert werden neben der Arbeit an Konzepten die Vernetzungstreffen der (potenziellen) Partner und die ersten Umsetzungsschritte. Die Kooperationspartner erarbeiten gemeinsam ihre Zielsetzung, den Investitionsbedarf und überprüfen die langfristige Belastbarkeit ihrer Kooperation. Vorhaben von Landwirten oder ihren Erzeugergemeinschaften oder von landwirtschaftsnahen Unternehmen und Verbänden werden bevorzugt gefördert, dabei genießen verbandsübergreifende Kooperationsprojekte Vorrang.

Die bio-offensive ist ein Gemeinschaftsprojekt der Stiftung Ökologie & Landbau (SÖL) und des Verbandes der Landwirtschaftskammern (VLK). Das Vorhaben hat eine bessere Teilhabe der deutschen Landwirtschaft am wachsenden Bio-Markt zum Ziel.

Die bio-offensive wird durch die Landwirtschaftliche Rentenbank gefördert.

Stand 9. Juni 2022

Anforderungen an den Projektantrag und die Durchführung

Aufgabenstellung für Initiatoren oder Berater der Kooperationsprojekte:

- 1) Ihr Projektantrag (Skizze reicht) stellt auf einer Seite das Kooperationsvorhaben dar:
 - Welche Rohstoffe sollen gemeinsam beschafft, besser vermarktet oder aufbereitet werden?
 - Welches Marktsegment, welche Zielregion soll erreicht werden?
 - Was ist das Innovative für ihren Produktbereich, für ihre Region, für die Auslobung der heimischen Herkunft und wo behindern derzeit Defizite und Blockaden die Markterschließung?
 - Projektbeteiligte, Begründung und warum das Projekt kooperativ aussichtsreicher ist.
 - Arbeitsschritte im Kooperationsvorhaben von August 2022 bis Juli 2023
- 2) Durchführung des Projektes bis Juli 2023
- 3) Projektbericht (Abgabe 31. Juli 2023) mit
 - Beschreibung der Arbeit im Kooperationsvorhaben
 - Einschätzung des Projekterfolgs und möglicher Folgeschritte sowie
 - den Lernerfahrungen / neuen Erkenntnissen zur Nutzung im Rahmen der Wissensvermittlung der bio-offensive an andere Projekte im heimischen Bio-Markt
 - Hinweis auf Förderung durch Landwirtschaftliche Rentenbank im Rahmen „bio-offensive“

Förderhöhe

Die Förderung beträgt 6.000 € inkl. MwSt. pro Kooperationsvorhaben.

Was müssen Sie bieten?

- Praktische Erfahrungen in der Beratung von Lebensmittelherstellern mit Bio-Sortimenten oder einen beruflichen Hintergrund in der Lebensmittelverarbeitung
- Sie müssen ein eigenes Projektvorhaben oder einen Beratungskunden mitbringen.

Bewerbungsschluss Fr. 15. Juli 2022

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung per E-Mail an den Projektkoordinator Dr. Wolfram Dienel.

Bei Erstbewerbung fordern Sie bei Dr. Dienel den „*Bewerberbogen*“ an.

Die Auswahl der Vorhaben erfolgt durch den Projektbeirat der bio-offensive.

Kontakt und Fragen zum bio-offensive Maßnahmenbereich Sourcing:

Projektkoordinator Dr. Wolfram Dienel (ÖkoStrategieWissen&Beratung)

E-Mail: dienel@oeko-strat.de

Im Lumsch 4, 04416 Markkleeberg

Tel. 0171. 970 85 59

Internet: www.bio-offensive.de

Übersicht der bislang geförderten Kooperationsprojekte kurzelinks.de/cfbq